



UFO-KONTAKT



INFORMATIONEN DES IGAP-DEUTSCHLAND

AUSGABE #30 Oktober/November/Dezember 2003

- UFO-Forschung - IGAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Dokumente - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungen -

Berühmte Zitate:

"Ich möchte nur erwähnen, daß es künstliche Strukturen unter der Marsoberfläche gibt.....und daß es Maschinen unter der Marsoberfläche gibt, die man sich ansehen kann. Man kann Details beobachten, man kann sehen, welche Funktion sie haben, wo sie sind, wer sie sind und viele Details über sie erfahren.....alles durch Remote Viewing"

Major General Albert Stubblebine, US-Army Commander (INSCOM) 1981-1984

Ich kann Ihnen versichern, daß fliegende Untertassen, sollten sie existieren, von keiner Macht der Erde konstruiert wurden."

US-Präsident Harry S. Truman, 4. April 1950, White House Pressekonferenz

"Die Politik der Zukunft wird kosmisch oder interplanetarisch sein."

General Douglas MacArthur, 8. Oktober 1955, New York Times.

"Die Beweise deuten darauf hin, dass Roswell ein realer Vorfall war, und dass tatsächlich ein außerirdisches Raumschiff abstürzte, und daß Material von der Absturzstelle geborgen wurde."

Apollo-14-Astronaut Edgar Mitchell, in UFOs: 30 Years of Denial, the Learning Channel, 4. März 1998

Liebe Mitglieder,

einen bemerkenswerten Aspekt möchte ich Ihnen an aller Stelle berichten:

Die Skeptiker-Gruppe CENAP hat am 17.06. d. J. bekannt gegeben, daß die gedruckte Version ihres „CENAP-Report“ **eingestellt** wird. Nunmehr gibt es diese Ausgabe nur noch per Internet zu „kaufen“. Ob dieses eine Antwort auf unsere Artikelserie resp. deren Arbeitsweise ist, läßt sich nur vermuten. Offenbar gibt es nicht mehr genügend Abonnenten für die Print-Ausgabe.

Wie dem auch sei, **wir sind immer noch da und haben so viele UFO-Bulletins überlebt!** Auch international sieht es für die Skeptiker nicht gerade gut aus: Die Publikation des „UFO-Skeptical“ vom Erz-Skeptiker Phil Klass hat seit neuestem ein Ende gefunden.

Was für ein Erfolg für unsere Arbeit und Ihre Mithilfe! Hätten Sie uns nicht redaktionell und finanziell unterstützt, dann wären wir heute nicht in der Lage, unsere Arbeit fortzuführen!

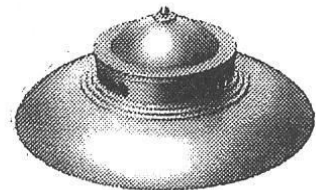
Auch wenn es nicht immer finanziell großartig aussieht, dann sind wir zumindest in der Lage, mindestens 4-5 mal im Jahr unsere Mitglieder zu informieren. Dieses ist die 5. Ausgabe des UFO-KONTAKT seit Anfang des Jahres.

Und vor allem zu dem gleichen sehr niedrigen Preis seit 1995! Natürlich freuen wir uns immer über einen Spendenbetrag!

Allen Lesern wünsche ich im Namen des Teams von IGAP-Deutschland ein schöne Weihnachtszeit sowie einen erfolgreichen und glücklichen Start in das neue Jahr,

Ihr

Martin Buschmann
Repr. IGAP-Deutschland



BUCHEMPFEHLUNG:

Als neues und lesenswertes Buch möchte ich „*Geheimsache Mond*“ von Ingo Swann empfehlen, es geht vor allem darum, daß sich ein PSI-Agent über seine Erlebnisse in Sachen „Remote Viewing“ äußert (siehe erstes Zitat auf Seite 1!). Die ersten 130 Seiten sind sehr interessant und begeistern sicher alle Leser, die schon immer der Meinung waren, daß es auf dem Mond mehr gibt, als die offiziellen Organe zuzugeben bereit sind.

Als weiteres Buch möchte ich (aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Welt) das Buch von Karl-Heinz Zunneck mit dem Titel „Countdown in den 3. Weltkrieg“ empfehlen. Hier lesen Sie nicht nur die Hintergründe des Irak-Krieges, sondern auch die Verwicklungen der USA in weltweite Kriege als Urheber. Es gibt unzählige (und vor allem unbeantwortete) Fragen bezüglich des Anschlages vom 11. September in New York! – Was geschah wirklich?

Glauben sie immer noch, daß die Anschläge vom 11. September von Terroristen begonnen worden sind? Falls ja, dann lesen Sie dieses Buch! Sie werden sich wundern! Es lohnt sich!

WAS IST WIRKLICH WICHTIG IM LEBEN?

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen. Als der Unterricht begann, nahm er ein großes leeres Mayonnaiseglas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen. Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei.

Sie stimmten ihm zu.

Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen und schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei.

Sie stimmten wieder zu und lachten. Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

"Nun", sagte der Professor zu seinen Studenten, "Ich möchte, daß Sie erkennen, daß dieses Glas wie ihr Leben ist:

Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder - Dinge, die - wenn alles andere wegfiel und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Ihre Arbeit, Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben. Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine.

So ist es auch in Ihrem Leben: Wenn Sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die großen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten sie auf Ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt, Partys usw. Achten Sie zuerst auf die großen Steine - sie sind es, die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand...."

EINE KLEINE EXKURSION IN DIE PHILOSOPHIE

von Martin Buschmann

Seitdem ich mich mit außergewöhnlichen Themen beschäftige, gehört natürlich auch die Welt der Philosophie, der Erkenntnis, wer wir eigentlich sind und was wir sind, dazu.

Fragen wie: „Wer erschuf das Universum“ wurde uns damals mit dem Begriff „Gott“ erklärt, mit der nicht ausgesprochenen Hoffnung, daß man dieses so akzeptiert. Ich habe schon damals in meinen jungen Jahren diverse Dinge hinterfragt und wahrlich nicht alles „geglaubt“ was man uns heute für wahr verkauft.

Mit „Gott“ (wie auch immer man diesen definiert) kann man wohl nichts vergleichen, schon allein deswegen, weil der Name „Gott“ für mich zu sehr religiös behaftet ist. Dieses gilt auch für den Begriff „Seele“. Für „Gott“ setze ich daher den Begriff Uni- oder Omniversum ein (da Entitäten wie Zeit- und Paralleluniversen damit ebenfalls gemeint sind), für „Seele“ den Begriff „Verstand“ oder „Sein“ (im Sinne von Bewußtsein). Was denkst du, ist das Sein Ursprung des Bewußtseins, oder das Bewußtsein der Ursprung des Seins?

Was sind wir und warum? Woher haben wir den „Seins“-Begriff? Warum bist Du der, der Du bist? Stell Dir vor, um Dir herum löst sich alles auf und was bleibt? Dein ICH! Hast Du eine „Seele“ oder BIST Du eine ~~kostenloser Download auf Adresspost.net/paradoxia~~ ^{sterbliche Seele} die nur einmal gelebt? Wirst Du

nach diesem Leben weiterhin auf anderen Planeten existieren? Falls ja, dann hast Du keine „Seele“, sondern Du BIST eine!! Was hast Du also in Deinen vorherigen Leben gemacht, WER warst Du? Oder: Wer BIST Du eigentlich? Warum können wir über alle diese Dinge nachdenken?

Wer hat schon einmal über diese Fragen nachgedacht? Ich denke, es sind sehr viele Menschen, gerade in persönlichen Krisen, die sich zumindest einige dieser Fragen schon einmal gestellt haben. Hast du, lieber Leser, eine Antwort erhalten? Vielleicht ja, dann würdest du auch trotzdem weiterlesen. Falls nein, dann würdest du es erst recht.

Ich kann dir keine Pro-Forma-Antworten geben, aber ich kann dir heute vielleicht die Augen öffnen, was dich und das Leben betrifft. Wenn ich dieses erreichen kann, dann wärest Du vielleicht schon einen Schritt weiter. Vergiß bitte eines nicht: Du als Individuum bist ein Mensch, der einzigartig ist und der es nicht Wert ist, einer Masse hinterherzulaufen!

Sei die Persönlichkeit, die du sein willst!

Vergiß die „politische Correcness“, wähle **die** Partei, die dich am meisten **repräsentiert** und **nicht** die, die vielleicht eine bessere Chance hätte, zeige **den** Menschen deine Sympathie, den du magst und **nicht** denen, die Rücksichtslos sind, nur um deine ihre Karriere voranzutreiben oder „Vorteile“ zu haben. Diese „Vorteile“ sind nur dazu da, um wiederum andere Menschen zu unterdrücken. Haben diese das verdient? *Wäre ein freundliches Miteinander nicht besser als ein immer währender Konkurrenzkampf?*

Als Persönlichkeit sollte man seine Freunde und sein Umfeld nicht nach Vorteilen oder gar Vorurteilen aussuchen, sondern nach Sympathie, Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Untersuche dich wirklich einmal selbst: Nach welchen Kriterien ordnest du die Mitmenschen ein? Aussehen? Religionszugehörigkeit? Vermögen? Status/Ansehen? Politische Meinung? Auto? Weltanschauung? Soziales Arrangement? Hobbys? Kommunikationsverhalten? Wer fährt schon das „richtige“ Auto oder hat die „richtige“ Meinung?

Sicher kann jeder für sich die oben genannten Kriterien beurteilen und bewerten, die Frage bleibt aber, sind wir alle in unserem Urteilsvermögen so weit frei, daß nicht eine gewisse Manipulation durch die heutige Gesellschaft eine Rolle spielt? Natürlich sind wir alle Fernsehkonsumenten, wir lesen Zeitungen, von linkslastigen (TAZ, Neues Deutschland) wie „normalen“ (Die Welt, Hamburger Abendblatt, BILD, Morgenpost, FAZ) bis hin zu sog. „rechten“ (Deutsche Stimme, Unabhängige Nachrichten), die auf uns alle auf eine sehr gewisse Art und Weise manipulierend wirken. Bist Du davon frei? Nein, auch ich (leider) nicht ganz.

Aber überlegen wir einmal. Jede Zeit hat Ihre Feindbilder. Zur Zeit des „kalten Krieges“ waren es die RAF und die sogenannten „Kommunisten“, die DDR, die Sowjetunion, etc.

Überlegung: haben dir diese Menschen (nichts anderes sind diese) wirklich geschadet?

Wurde nicht damals ein Haß erweckt, der heute mehr als lächerlich erscheint?

Die „Wiedervereinigung“ hat es doch zu Tage gefördert: Plötzlich am 9. November 1989 waren die verhaßten „Klassenfeinde“ der DDR und der Machthaber der UdSSR, Michael Gorbatschow geachtete Menschen!

Und heute? Wer sind heute die Feindbilder, nachdem der „Klassenfeind“ (auf beiden Seiten) verschwunden ist?

Wie muß sich heute ein politischer freidenkender Mensch fühlen, wenn man heute versucht, ihn aufgrund seiner systemkritischen Meinung in eine „linke“ oder „rechte“ Ecke zu stellen, resp. man ihn, nur weil er gewisse Forderungen fordert und der sogenannten „freie“ Presse nicht

nur keinen Glauben schenkt, sondern hinterfragt, als „Rechter“ oder „Linker“ bezeichnet! Wenn man heute Kritik an der Ausländerkriminalität zum Ausdruck bringt, die immer noch weitaus höher liegt als die Übergriffe von Deutschen an Ausländer, wird man als „Rechts“ stigmatisiert! Dieses gilt heute schon, wenn man die Politik der USA in Frage stellt. Selbst die Geschichte ist zum Tabuthema geworden und beschränkt sich (vor allem in den Medien) faßt ausschließlich auf das Dritte Reich. Warum?

Die neuen Feinbilder sind heute natürlich die Islamisten und der Taliban. Was steckt wirklich dahinter? Wer weiß das schon wirklich? *Was ist denn eigentlich „wirklich“....?*

ARBEITSWEISEN DER SKEPTIKER TEIL 4:

Falls Sie, lieber Leser, denken, die diffuse Ethik der letzten Ausgabe von **UFO-KONTAKT** läßt sich nicht übertreffen, begrüße ich Sie zum letzten Teil:

Aber dieses ist noch nicht alles, es geht bei der CENAP fröhlich mit diversen Tips wie man mit UFO-„Anhängern“ umgeht lustig weiter:

ZITAT:

„- Bei alledem ist es wichtig, nach außen hin Ruhe, Gelassenheit und Souveränität auszustrahlen, auch wenn Ihre Behauptungen falsch sein sollten

...

- Lassen Sie sich Fehler und Gegenkritik niemals anmerken.

- Spielen Sie ruhig einmal mit ironischen Gesichtszügen, ‚verachten‘ Sie damit Ihren Diskussionspartner!

- Sitzen Sie immer locker entspannt und verwenden Sie ihre Hände nur zur Betonung des Gesagten.....

- Stempeln Sie im Notfall (!) Ihren Diskussionspartner mit Vokabeln ab, die eigentlich in den psychiatrischen Anstalten verwendet werden (‚pathologisch‘, ‚idiotisch‘, ‚hebephen‘ etc....)

- Erster Grundsatz: Akzeptieren Sie nie, aber auch wirklich niemals einen angeblichen ‚Beweis‘!

- Benutzen Sie den alten, aber guten Standardsatz: ‚Ich glaube erst an UFOs, wenn eines davon in Washington auf dem Rasen des Weißen Hauses oder auf dem Roten Platz in Moskau landet oder eine Regierung ihre Existenz offiziell bestätigt‘. Der riesige Vorteil dieser Aussage liegt darin, das Sie sich mit 99,99%iger Sicherheit niemals erfüllen wird.

- Werden Sie mit UFO-Regierungsakten konfrontiert, dann verweisen Sie auf die Epoche des Kalten Krieges und wiederholen Sie auch immer wieder, dass das Wort ‚UFO‘ lediglich ‚unbekannt‘ aber nicht ‚außerirdisch‘ und Ähnliches bedeutet.

- Verweisen Sie immer wieder auf kritische Autoritäten. Betonen Sie den Wert von Rationalismus und Materialismus und lehnen Sie konsequent jegliches Okkulte, Esoterische, Paranormale und Metaphysische ab.

- ... *Behandeln Sie das UFO-Phänomen so, als wären dessen Vertreter leibhaftige Hexenmeister, die uns in das finsterste Mittelalter zurück katapultierten.*

- *Manipulieren Sie bei Bedarf aber selbst Statistiken oder erfinden Sie diese einfach. Denken Sie an das Gesetz der großen Zahl. Operieren Sie mit Zahlen wie: 99,99% aller vermeintlichen UFO-Fälle können aufgeklärt werden'. Das Publikum ist ohnehin in den seltensten Fällen sachkundig informiert. ...*

- *Häufig trifft man .. auch auf vermeintliche ,UFO-Zeugen'. ... Differenzieren Sie nach dem Typ und Intellekt des Zeugen. Macht er einen seriösen Eindruck, fahren Sie mit der ,Verwechslungs- bzw. Stimuli-Schiene' richtig. Erfahrungsgemäß wird Ihnen der Zeuge nicht glauben. Ist der Zeuge allzu hartnäckig, dann verwenden Sie die ,Prüf-Methode'. Sagen Sie: ,Ich werde den Fall ausgiebig/intensiv prüfen'. Kommt ein Zeuge hingegen mit einer Kontaktlergeschichte, dann outen Sie ihn direkt als Spinner, Fantasten oder Verrückten.... Erwähnen Sie die Gefährlichkeit von solchen Glaubenssystemen, sprechen Sie UFO-Sekten an – Uriella / Fiat Lux, Heavens Gate. Beenden Sie alle Ihre Auftritte mit einem Schlußwort. Die letzten Informationen bleiben erfahrungsgemäß beim Publikum am besten hängen. Bekräftigen Sie noch einmal die Nicht-existenz von UFOs. “ ZITAT ENDE.*

Nach Kritik dieser Dokumentation durch die DEGUFO im Internet, hat die CENAP diese Richtlinien vom Internet entfernt. Bis heute hat die CENAP verzweifelt(!) versucht, dieses als interne Satire abzuwenden. Wie kann es sein, daß genau diese Praktiken von den Skeptikern als Muster befolgt werden? Wie kann es sein, daß nicht in einem einzigen Wort in dieser Richtlinie darauf hingewiesen wird?

Hallo CENAP, dieses klingt nach STASI-Methoden! Mit Wahrheitsfindung und seriöser UFO-Forschung hat dies wohl nichts mehr zu tun! Dieses ist eindeutig Diskriminierung/Manipulation! Sollte dies gewollt sein?

Oder folgt ihr wirklich der sozialistischen Ideologie?

CENAP-Werner Walter ist bekennendes SPD-Mitglied, was schon Richtungsweisend ist. Das CENAP-Mitglied Christian Sommer hat in der CENAP-Homepage im Dezember 1999 folgendes von sich gegeben: „ Es ist sinnlos, UFOs ... an sich erklären zu wollen, erklärt werden muß die soziologische Radix und Genese solcher Phänomene.“... „In diesem Sinne möchte ich *alle linken Kulturkritiker, Skeptiker* und Sozialwissenschaftler herzlich einladen, an diesen Interessanten und komplexen Diskurs aufzuklären statt zu verklären. *Auf der Grundlage der bewährten marxistisch-leninistischen Tradition* sollte uns dies besonders gut gelingen“ ZITAT ENDE!

Ja, dieses ist ein ZITAT, dieses entstammt nicht meiner Feder!! Nach Recherche in der Szene, die nicht von meiner Seite getätigt worden ist, ist Christian Sommer immer noch Anhänger einer kommunistischen Ideologie! Auch die CENAP bringt im E-Mail „Alien.de“ Newsletter immer wieder politisch linke Aussagen.....Eigentlich sollte sich der „Verfassungsschutz“ dafür interessieren.....

Wenn man an der *Marxistisch-leninistischen*- Ideologie festhält, wie es offenbar einige Skeptiker halten, dann kann und darf es natürlich keine Außerirdischen geben! Schade nur, daß einige ehemalige KGB-Funktionäre bereits im Fernsehen über die sowjetischen UFO-Recherchen gesprochen haben.....!!
kostenloser Download auf Abendpost.net/paranormal

Was hat die „kommunistische Ideologie“ mit UFO-Forschung zu tun? Politik sollte nicht in die UFO-Forschung getragen werden!

Genauso wenig wie andere ideologische/religiöse/politische Ideologien, auch wenn diese einen persönlich sympathisch sein sollten. **Mit Politik hat Wahrheitsfindung einfach nichts zu tun.** Vor allem nicht in der kosmischen UFO-Forschung.....

Eines dürfte jedem vernunftbegabten Menschen klar sein: Wo Menschen tätig sind (im Arbeitsleben, in der Familie und natürlich auch in der UFO-Forschung) geschehen auch Fehlgriffe, Mißinterpretationen, etc. Auch ich mußte meine Meinung zu diversen Vorkommnissen in der UFO-Forschung oftmals revidieren. Dieses ist die Schule des Lebens und auch neue Einflüsse/Erkenntnisse tragen dazu bei, daß sich der jeweilige Standpunkt ändern kann. Außer den militanten Skeptikern kenne ich persönlich keinen seriösen UFO-Forscher im In- und Ausland, der dies nicht genauso erlebt hat.

Die Welt verändert sich von Tag zu Tag und ergo prasseln auf uns neue Erkenntnisse und Lektionen herab, die wir in unserem Leben integrieren müssen, ob wir wollen oder nicht. Vor allem, wenn man einen interessanten Beruf hat, sich mit vielen interessanten Menschen umgibt, anderen Meinungen einmal Gehör verschafft und sich mit wirklich wissenserweiternden Themen beschäftigt (dazu gehören für mich Philosophie, Kosmologie, Thanatologie, Zeitreisen, Parallelwelten, Geschichte, etc.) dann *kann* man nicht engstirnig denken.

Liebe Skeptiker, wenn diese oben genannten Richtlinien *die* sind, die ihr verfolgt, dann verstehe ich sehr wohl, warum euch kein vernunftbegabter Mensch versteht.... Ihr von der Skeptiker-Gruppe (CENAP, GWUP, etc.) lebt eindeutig im falschen Staat. Stasi-Methoden, wie ihr sie veröffentlicht habt, kommen heute nicht mehr an! Wo ist da Toleranz und „Fair Play“? Warum wundert ihr euch, daß ihr außerhalb „eurer“ Szene keine Akzeptanz findet?

Als ich am 04.04.1997 in der Talk-Show „Vera am Mittag“ u. a. zusammen mit Major Hans Petersen und Prof. Kratzel (alle 3 Mitglieder des IGAP) war, sagte Werner Walter (CENAP) zu uns „Was wollt ihr denn: ‚The Show must go on‘“. Wir können nur antworten: Es gibt keine „Show“, es gibt nur *eine* Wahrheit, die wir *suchen* müssen! Es geht doch nicht um „Gewinnen“ oder „Verlieren“! Es geht **nur** um Fakten! Habt ihr dieses **nicht** wirklich begriffen?!?

Warum sucht ihr nicht mit uns und/oder all den anderen UFO-Gruppen nach der wirklichen Wahrheit des UFO-Phänomens? Ihr seid herzlich willkommen! Werft eure politischen und weltanschaulichen Dogmatiken über Bord! Wenn wir alle Kräfte sammeln, dann können wir wirklich effektiv sein!

Mein Fazit: Es lohnt sich wirklich nicht, sich mit diesen „UFO-Skeptikern“ auseinanderzusetzen, da diese (leider) bis heute offenbar nicht viel sinnvolles zur seriösen UFO-Forschung beizutragen haben. Es gibt ein paar Fälle, in denen diese wirklich recht hatten, aber bei dem Thema seriöser UFO-Fälle und vor allem dem der UFO-Kontaktler, die wieder und wieder (teils auch von uns) untersucht worden sind, geben diese Leute ein schlechtes Bild ab:

George Adamski haben viele Menschen nicht mehr kennenlernen können, aber den Fall des „Martin Wiesengrün“ hat z. B. niemand der Skeptiker untersucht. Auch hat niemand Howard Menger oder Sten Lindgren besucht. Ist dieses wirklich „UFO“-Kontaktler-Forschung?

Warum machen diese Leute ihre Arbeit? Um im Mittelpunkt zu stehen? Wenn diese nicht andere Menschen angreifen, sondern ihre Aggressivität an der "Play-Station" abreagieren würden, wäre alles in Ordnung ...

Heute, wo *Toleranz und Akzeptanz* eine große Rolle spielen, sollte sich jeder von derartig beschriebenen Praktiken distanzieren. Aufgrund des militanten Auftretens der Skeptiker aber, war dieser Text leider nötig. Es darf und kann nicht sein, daß Menschen, die ungewohnte Dinge gesehen und erlebt haben, derart intolerant und diskriminierend behandelt werden!

**MAN ENTDECKT KEINE NEUEN WELTEN,
OHNE DEN MUT ZU HABEN,
ALTE DENKWEISEN IN FRAGE ZU STELLEN!**

Quellen:

Ilobrand von Ludwiger: „Unerwünschte Entdeckungen im Luftraum“ (D-1988)
DEGUFOrum – Publ. der DEGUFO
Hesemann, Michael: Geheimsache UFO (D-1994)
Magazin „Akte X“ Ausg. 3/1997
Diverse Pressemitteilungen der UFO-Konferenz „D.U.“ in Frankfurt 1989
Flugblatt der CENAP zur UFO-Konferenz „D.U.“ 1989
diverse Pressedarstellungen über/von CENAP 1995 – 2002
Internet: CENAP-Homepage 1999 bis 2003.
Internet: MUFON-CES: Skeptiker 2002
diverse Menschen, die mit den Skeptikern zusammengearbeitet haben 1988-2000
sowie diverse Korrespondenz mit W. Walter, S. Schomacker und R. Henke 1988-1998

COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **IGAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/ Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - IGAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMSTORF GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung von zwei Belegexemplaren gestattet. Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **IGAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Einzelexemplare sind auf Anfrage für EURO 1.20 + EURO 1,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das *Vereinskonto: IGAP-Deutschland, SEB AG, BLZ: 20010111, Konto: 2338759401* oder per V-Scheck.

Schriftleitung: Martin Buschmann, Mitgl. des Fachjournalisten-Verbands (DFJV).
Dieses Mitteilungsblatt erscheint unregelmäßig/vierteljährlich seit Januar 1995.

ZUSAMMENARBEIT

Das **IGAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Fremde Beiträge sind mit dem Urheber gekennzeichnet und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.